

# Der Männer-Scanner

Der balzende Mann aktiviert bei der Frau automatisch ein Viren-Suchprogramm. Ob sie Ihnen ihre Datei öffnet oder nicht, entscheidet sich an unberechenbaren Details.

**E**igentlich war alles perfekt. Er war witzig und intelligent, sah aus wie Al Pacino in jung und lachte über meine Witze. Ich freute mich auf den Augenblick, an dem wir unser Verhältnis intimisieren würden. Aber dann kam alles anders, denn: Ich fuhr mit ihm Auto. Dabei tat er etwas, was bei mir im wahren Sinne des Worte den Ausschlag gab: Er legte brutal die Gänge ein. Er stieß, riss, zerrte am Knüppel wie ein wildgewordenes Rumpelstilzchen. Auch sein scheinheiliges Grinsen konnte mich nicht mehr täuschen. Wer so schaltet, legt irgendwann auch bei mir den falschen Gang ein. Als potenzieller Liebhaber war er durchgefallen. Der Typ war erledigt.



## Wer sich beim Essen als Maschinen-Kauer entlarvt, hat bei den Frauen schon verloren

Männer pflegen in solchen Situationen aus allen Wolken zu fallen und die Welt nicht mehr zu verstehen: Da hat man sich nun so viel Mühe gegeben, und dann sucht die Auserwählte völlig ohne Grund das Weite.

Was Männer als hormongesteuerte Irrationalität abtun, ist tatsächlich ein hochgradig subtiler Virensucher zur präventiven Falsch-Partner-Selektion. In Sekundenbruchteilen scannt und decodiert er sämt-

liche Feinheiten einer Balz-Performance und verrät der

Frau den wahren Charakter des Buhlenden. Was genau den Virenalarm auslöst, ist für den Mann dabei undurchschaubar. Ich will Ihnen das mal anhand eines Beispiels erklären.

Sie sind perfekt gestylt, geben sich warmherzig und verständnisvoll, wirken dabei aber anziehend, stark, männlich. Sie laden sie in ein Restaurant ein, das Gespräch ist geistreich. Fachmännisch zerlegen Sie Ihren Fisch, greifen das Weinglas

nicht wie einen Bierhumpen. Und doch, die Stimmung Ihrer Begleitung schlägt urplötzlich ins Negative um. Später verabschiedet sie sich kühl mit „Ich ruf vielleicht mal an“ und geht. Was ist da passiert?

Antwort: Sie haben gekaut. Ja, während Sie ihr beim Essen lustige Geschichten erzählten und sie mit Ihrem Blick zu hypnotisieren glaubten, haben Sie gekaut. Und wie! Sie haben sich als ein Maschinen-Kauer entlarvt, der eine Basilikum-Erdbeere so gefühllos zermalmt, wie es eine Stanzmaschine am Fließband tun würde. Was aber

sagt das nun über Sie aus?

1. Sie können nicht genießen.
2. Wenn Sie schon das Essen so schnell und mechanisch vertilgen, werden Sie sich später auch beim Sex als eiskalte Rammel-Maschine entpuppen.
3. Ihr ganzes Gourmet-Getue war ein Fake, und wenn Sie jetzt schon schummeln, werden Sie später auch Ihre Partnerin betrügen. Also tschüss.

Das Dilemma des Mannes besteht darin, dass er grundsätzlich nicht weiß, welche Kleinigkeit ihn disqualifizieren wird. Bei der großen Gesamt-Inszenierung kann er mogeln. Doch wie soll er ein Detail schönen, das er nicht kennt? Ob Kinnmuskelspanner (unterdrückter Choleriker), Fußnagel-Huftier (wie sehen dann erst die Unterhosen aus?) oder Mega-Lautlacher (muss Minderwertigkeitskomplexe kompensieren) – um jeden möglichen Fauxpas auszuschließen, dürften Sie sich eigentlich nie wieder auf die Pirsch begeben.

Ich kann Sie allerdings beruhigen. Ebenso leicht, wie ein beklopptes Detail Sie aus dem weiblichen System wirft, kann Ihnen eine solche Kleinigkeit den totalen Triumph bringen. Bei mir ist es meist ein gewinnendes Lächeln. Aber bitte mit makellos weißen Zähnen. **ML**



*Kristin Lüders, erkennt Männer so: „Ich subtrahiere die miesen Eigenschaften von den guten und addiere 10. Ist das Ergebnis positiv, ist der Typ in Ordnung.“*